

Anlässlich der Seligsprechung unterstützt die Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesus das Projekt JuTE des Regionalen Caritasverbandes Aachen. In diesem Projekt werden – dem Geist und den Zielen der Ordensgründerin in der heutigen Zeit entsprechend – durch ehrenamtliche Mentoren Grundschüler individuell gefördert, die aus unterschiedlichen Gründen nicht alleine in der Lage sind, dem Lerntempo in der Schule zu folgen.

Nutzen Sie die Kollekte, um dieses Projekt zu unterstützen. Zudem besteht die Möglichkeit einer Spende.

Generalat der Kongregation der Schwestern
vom armen Kinde Jesus e.V.
Sparkasse Aachen
IBAN: DE12390500001070358120
BIC: AACSD33

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Clara Fey“ an.

Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen
www.bistum-aachen.de
www.facebook.com/bistumaachen



Clara Fey

Selig-
sprechung

5. Mai 2018
Hoher Dom zu Aachen
www.clara-fey.de

Im Dienste der Menschen

Clara Fey gründete 1844 mit drei Weggefährtinnen die Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesus in Aachen. Unter dem Motto „Manete in me“ („Bleibt in mir“) wirken heute noch 450 Schwestern in zwölf Ländern. Sie engagieren sich in Kindergärten, weiterführenden Schulen, in Katechese, Gemeinde- und Familienpastoral, für Immigranten, Arbeits- und Obdachlose, in Gesundheitszentren und Armenküchen. Die Seligsprechung Clara Feys hatte Papst Franziskus im vergangenen Jahr autorisiert.

- 11. April 1815** geboren in Aachen, als viertes von fünf Kindern des Ehepaares Fey
- seit 1827** Tagesschülerin an der Höheren Töcherschule von St. Leonhard
- 1837** Eröffnung einer Armenschule in der Pfarrei St. Paul
- 2. Februar 1844** Gründung der Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesus (Schwerpunkt: Bildungsarbeit, v.a. für Mädchen)
- 28. Januar 1848** Anerkennung der Gemeinschaft durch den Erzbischof von Köln
- 1848 – 1872** Gründung von 23 Niederlassungen des Ordens
- 1875** Ausweisung aus Preußen, Gründung des Hauses in Simpelveld
- seit 1887** der Orden kehrt nach Deutschland zurück
- 8. Mai 1894** gestorben in Simpelveld, NL (1934 Beisetzung der Gebeine in der Klosterkirche in Simpelveld)
- 1. September 2012** Übertragung der Gebeine nach Aachen

5. Mai 2018

10.00 Uhr

- Seligsprechung im Hohen Dom zu Aachen und Liveübertragung auf dem Katschhof

ab 12.30 Uhr

- Begegnungsfest auf dem Münsterplatz
- Möglichkeit der Reliquien-Verehrung

18.00 Uhr

- Vesper im Hohen Dom zu Aachen

6. Mai 2018

10.00 Uhr

- Pontifikalamt im Hohen Dom zu Aachen und Reliquien-Prozession zur Kind-Jesu-Kapelle

Mit elf Jahren hatte Clara Fey einen Traum, der für ihr Leben prägend wurde. In diesem Traum ging sie über die Aachener Jakobstraße und traf auf einen Jungen, der nur das Nötigste an Kleidung trug. Sie wollte ihm helfen und ein Almosen geben. Der Junge sagte: „Ich habe noch viele arme Geschwister in dieser Stadt“. Auf die Frage, wo er wohne, zeigte er nach oben. Als Clara ihn nach seinem Namen fragte, antwortete er: „Ich bin das arme Kind Jesus.“

Aus dem Leben Clara Feys hat der Aachener Zeichner Alfred Neuwald fünf Comic-Streifen gestaltet, die unter www.clara-fey.de zu finden sind.

